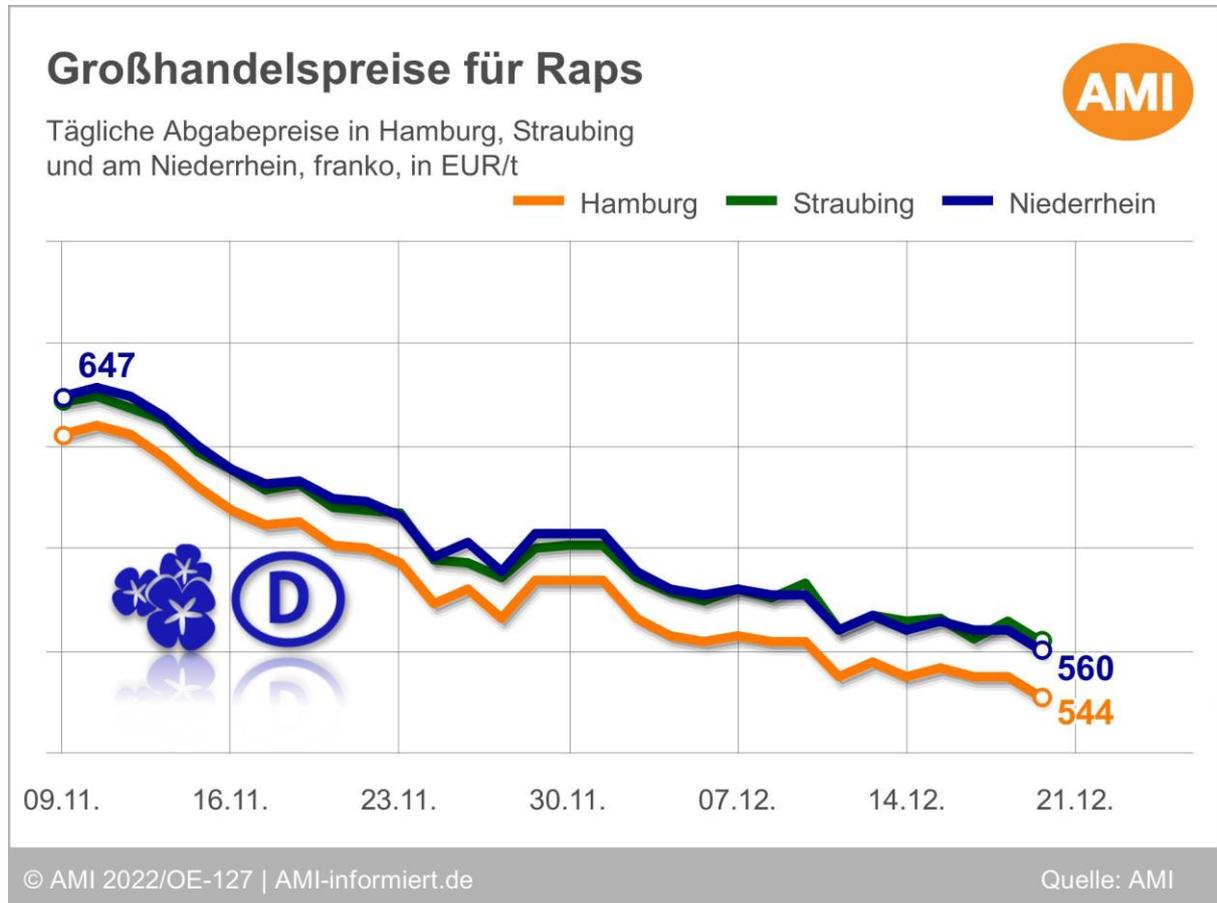


Paris: Rapskurse schwächeln weiter

21.12.2022 (AMI) – Die Notierungen können das Vorwochenniveau erneut nicht halten. Die steigende Euro-Dollar-Parität sowie die rückläufigen US-Sojanotierungen ziehen europäischen Raps nach unten.



An der Euronext in Paris fahren die Rapskurse weitere Verluste ein. Am 20.12.2022 schlossen die Kurse bei 556 EUR/t, auf Wochensicht geben die Notierungen somit um 7 EUR/t nach.

Der Kurs wird weiterhin insbesondere von der Aufwärtsbewegung des Euros gegenüber dem US-Dollar belastet. Denn so wird europäische Ware auf dem Weltmarkt teurer und für Abnehmer aus anderen Währungsländern weniger attraktiv. Die Besorgnis über eine weltweite Rezession bleibt ebenfalls präsent und drückt die Rapsnotierungen. Grund dafür war eine weitere Anhebung des Leitzinses, was die Gemeinschaftswährung weiter stärkt.

Für zusätzlichen Druck sorgten die rückläufigen US-Sojanotierungen. Diese konnten das Vorwochenniveau auch nicht halten, was mit den jüngsten Regenfällen in Südamerika zu begründen ist. Aufgrund dessen kann die Sojabohnenaussaat in Argentinien schneller voranschreiten, was die Besorgnis der Marktteilnehmer über ein geringeres Produktionspotenzial Südamerikas schmälert. Allerdings herrscht in dem Land und auch im Süden Brasiliens noch immer ein erhebliches Wasserdefizit.

Wie entwickeln sich die Ölsaaten-Märkte und was sind die relevanten Einflussfaktoren? Aktuelle Marktlagen, Hintergrundwissen und detaillierte Analysen finden Sie unter [Markt aktuell Ölsaaten](#). Nutzen Sie die Bestellmöglichkeiten im [Shop](#) und sichern sich noch heute Ihren Zugang zum Expertenwissen!

Beitrag von Svenja Herrmann

Junior Produktmanagerin Agribusiness

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH